INTERVIEW // Zur IDS 2025 launchte die Kulzer GmbH mit Kulzer Vivida ein neues System für das professionelle Home-Bleaching. Nun kam im April 2026 ein Office-Bleaching dazu. Im Interview ziehen Eva Vogler (Senior Global Product Manager) und Dr. Thomas Schorn (Product Application Specialist) Bilanz über die bisher erreichten Meilensteine des Produkts und zeigen auf, warum Kulzer Vivida die ästhetische Zahnheilkunde neu definiert hat.

ERFOLGSREZEPT: MAXIMALE AUFHELLUNG MEETS MINIMALE SENSIBILITÄT

Christin Hiller / Leipzig

Wie haben die Praxen das Kulzer Vivida-Konzept bisher angenommen?

Eva Vogler: Die Rückmeldungen der Praxen sind durchweg sehr positiv. Besonders hervorgehoben wird, dass Kulzer Vivida weit mehr ist als ein einfaches Whitening – es ist ein durchdachtes Gesamtkonzept, das die Praxis bei der Patientenberatung, Aufklärung und Anwendung unterstützt. Die moderne und hochwertige Gestaltung des Produktes, das Design spricht sowohl Frauen als auch Männer an und hilft dabei, das Thema Zahnaufhellung als ästhetische Behandlung zeitgemäß zu präsentieren. Viele Praxen berichten uns, dass sie Kulzer Vivida dadurch leichter erklären und Patienten besser für eine Behandlung begeistern können. Besonders geschätzt werden die vielen praxisnahen Details. Dazu gehören beispielsweise der QR-Code mit direktem Zugang zu Anwendungsvideos oder die leicht verständlichen Piktogramme in der Gebrauchsanweisung. Diese Elemente unterstützen die Patientenaufklärung und erleichtern die



Niedrigschwelliger Einstieg während der PZR: Der Kulzer Vivida Prophy Pen 6 % HPS baut Hemmschwellen beim Patienten ab und stärkt das Vertrauen in die Whitening-Behandlung.

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



Ziehen eine positive Bilanz seit dem IDS-Launch 2025: Eva Vogler (Senior Global Product Manager) und Dr. Thomas Schorn (Product Application Specialist) von der Kulzer GmbH.

korrekte Anwendung zu Hause. Auch die Produkteigenschaften selbst werden sehr positiv bewertet. Die angenehme Viskosität sorgt für eine einfache und kontrollierte Applikation in der Schiene und hebt sich nach Aussagen vieler Anwender deutlich von anderen Systemen ab. Als echter Gamechanger wird jedoch vor allem die kurze Tragezeit von nur 15 bis 30 Minuten je Anwendung bei gleichzeitig hoher Wirksamkeit wahrgenommen. Sie erhöht den Komfort für die Patienten erheblich und unterstützt die Compliance während der gesamten Behandlung.

Kulzer Vivida als langfristige Vision

„Unser Ziel ist es, Praxen mehr Klarheit durch einfache und nachvollziehbare Behandlungskonzepte, mehr wirtschaftliches Potenzial durch attraktive ästhetische Leistungen sowie mehr Sicherheit und Vertrauen durch verlässliche Technologien und reproduzierbare Ergebnisse zu bieten. Besucher der IDS 2027 dürfen gespannt sein, welche nächsten Schritte wir auf diesem Weg präsentieren werden." (Eva Vogler)

Welche besondere Formel und deren Rezeptur/Entwicklung steckt im Produkt?

Dr. Thomas Schorn: Wir verfolgen bei Kulzer Vivida bewusst einen etwas anderen Ansatz als viele existierende Bleachingsysteme. Das eigentliche Kulzer Vivida Whening Gel enthält keine desensibilisierenden Inhaltsstoffe. Wir sind der Überzeugung, dass Aufhellung und Desensibilisierung zur optimalen Wirksamkeit zwei unterschiedliche Prozesse sein müssen, die jeweils optimal aufei-

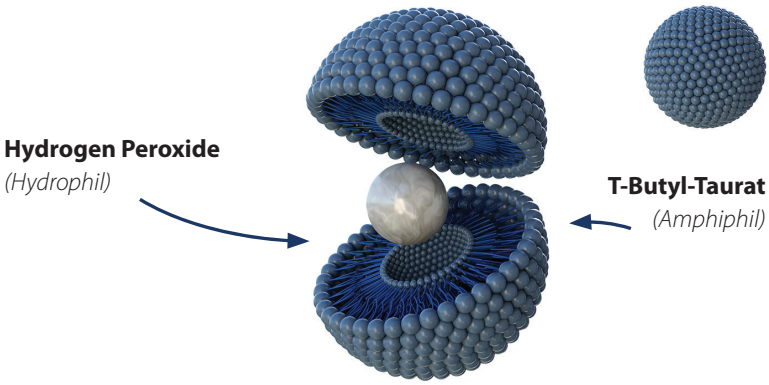
ANZEIGE



nander abgestimmt werden sollten. Aus diesem Grund haben wir mit dem Kulzer Vivida Tooth Conditioner eine gezielte Nachbehandlung entwickelt, die sowohl Bestandteil unserer Kits als auch separat erhältlich ist. Der Conditioner wird idealerweise für fünf bis zehn Minuten nach der Whitening-Behandlung angewendet und unterstützt die Rehydrierung des Zahns nach dem Bleaching. Die Formulierung kombiniert Kaliumnitrat, das dazu beiträgt, potenzielle Schmerzreize zu reduzieren, mit Hydroxylapatit, das die Remineralisation der Zahnoberfläche unterstützt. Die Rückmeldungen aus den Praxen sind sehr überzeugend. Anwender berichten, dass insbesondere Patienten mit einem erhöhten Fokus auf Komfort die zusätzliche Nachbehandlung als wertvollen Bestandteil des Gesamtkonzepts wahrnehmen. Neben den funktionellen Eigenschaften wird auch der angenehme Minzgeschmack häufig hervorgehoben.

Welches Feedback erhalten Sie zur Effizienz des Home Kits?

Dr. Thomas Schorn: Bei der Einführung des Kulzer Vivida Home Kits haben wir zunächst Begeisterung über eine Behandlungszeit von nur 30 Minuten, aber auch eine gewisse Skepsis erlebt. Die häufigste Frage lautete: „Kann das wirklich funktionieren?" Die Antwort kam schnell aus den Praxen selbst. Viele Anwender haben das Kit bewusst auf die Probe gestellt und konnten die Ergebnisse direkt am Patienten nachvollziehen. Sobald die ersten Behandlungen durchgeführt wurden, wich die anfängliche Skepsis häufig einer echten Überraschung über die erzielte Aufhellungsleistung. Der Schlüssel liegt in unserer patentierten HPS-Technologie. Kulzer Vivida enthält mit sechs Prozent HPS die gleiche Menge aktiv verfügbaren Wasserstoffperoxids wie ein Whitening-System auf Basis von 16 Prozent Carbamidperoxid. Dadurch können wir eine hohe Whitening-Leistung mit einer deutlich kürzeren Tragezeit kombinieren.



Wie sehen Sie Ihre Home-Produkte und die Office-Variante innerhalb des Marktes positioniert?

Eva Vogler: Wir beobachten in Europa seit Jahren einen klaren Trend hin zu Home-Whitening-Lösungen. Gleichzeitig sehen wir insbesondere in Deutschland weiterhin eine hohe Nachfrage nach professionellen In-Office-Behandlungen. Viele Patienten wünschen sich sichtbare Ergebnisse in möglichst kurzer Zeit und unter direkter Betreuung ihres Zahnarztes. Genau deshalb haben wir unser Portfolio um das Kulzer Vivida Office 25 Prozent HPS erweitert. Während mit dem Home-Whitening über einen Zeitraum von zwei bis drei Wochen hervorragende Ergebnisse erzielt werden, lassen sich vergleichbare Aufhellungseffekte in einer einzigen Behandlung in der Praxis mit Kulzer Vivida Office 25 Prozent HPS erreichen. Mit Kulzer Vivida bieten wir Praxen damit die Möglichkeit, beide Patientenbedürfnisse abzudecken. Darüber hinaus haben wir uns bewusst auf das Wesentliche konzentriert. Studien zeigen, dass Aktivierungslampen die Aufhellungsleistung nicht verbessern. Deshalb setzen wir auf unsere patentierte HPS-Technologie statt auf zusätzliches Equipment. Das reduziert Investitionskosten und ermöglicht eine effiziente Behandlung – ganz nach unserem Motto: Keep it simple.

Stichwort Praxisalltag: Wie lässt sich das volle Potenzial aller Bleaching-Produkte hier ausschöpfen?

Dr. Thomas Schorn: Mit Kulzer Vivida verfolgen wir einen systemischen Ansatz, der Praxen maximale Flexibilität bei der Gestaltung individueller Bleaching-Konzepte ermöglicht. Eine besondere Rolle im Kulzer Vivida Portfolio spielt dabei der Kulzer Vivida Prophy Pen sechs Prozent HPS. Er wurde entwickelt, um das Thema Zahnaufhellung bereits während eines Prophylaxetermins in den Praxisalltag einbinden zu können. Aus Patientenbefragungen wissen wir, dass sich viele Menschen weißere Zähne wünschen, gleichzeitig aber Vorbehalte gegenüber einer Whitening-Behandlung haben – insbesondere hinsichtlich möglicher Empfindlichkeiten oder des Behandlungsablaufs. Der Kulzer Vivida Prophy Pen ermöglicht hier einen niedrigschwelligen Einstieg. Durch eine

Portfolio-Erweiterung im April 2026: Kulzer Vivida Office 25 % HPS ermöglicht vergleichbare Aufhellungseffekte wie das Home-Whitening – direkt einsatzbereit und in nur einer Sitzung in der Praxis.



* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE



Das Kulzer Vivida Home Kit:
Ein stimmiges Gesamtkonzept für das professionelle Home-Bleaching, das Ästhetik und hohen Patientenkomfort verbindet.



Bewusst getrennte Prozesse für maximale Wirkung:
Der Kulzer Vivida Tooth Conditioner rehydriert und remineralisiert den Zahn gezielt nach der Aufhellung.

einmalige Anwendung direkt in der Praxis können Patienten ihre ersten Erfahrungen mit Whitening unter professioneller Begleitung sammeln. Dadurch werden Hemmschwellen abgebaut und das Vertrauen in die Behandlung gestärkt. Anschließend kann der Patient entscheiden, ob er sein Ergebnis mit dem professionellen Kulzer Vivida Portfolio weiter ausbauen möchte.

Wie unterstützen Sie Praxen dabei, Bleaching als Selbstzahlerleistung anzubieten?

Eva Vogler: Der Erfolg eines Whitening-Angebots hängt nicht allein von einem guten Produkt ab, sondern vor allem davon, wie einfach sich das Thema in die Patientenkommunikation und den Praxisalltag integrieren lässt. Deshalb unterstützen wir unsere Kunden nicht nur mit dem Kulzer Vivida System selbst, sondern auch mit einer Vielzahl von Marketing- und Aufklärungsmaterialien. Dazu gehören klassische Patientenflyer, Poster für das Wartezimmer sowie digitale Inhalte und Videos, die Patienten bereits vor der Behandlung über die Möglichkeiten einer professionellen Zahnaufhellung informieren. Gleichzeitig unterstützen wir die Praxen dabei, realistische Erwartungen zu vermitteln. Gerade im Bereich Whitening sehen wir, dass Fehlinformationen und unrealistische Versprechen aus sozialen Medien oder dem Internet häufig zu Unsicherheiten führen. Deshalb legen wir großen Wert auf fundierte Informationen und eine seriöse Patientenaufklärung. Denn nachhaltiger Erfolg entsteht dort, wo überzeugende Ergebnisse und realistische Erwartungen zusammenkommen.

Weitere Infos auf www.kulzer.com.

Alle Abbildungen: © Kulzer GmbH

KULZER GMBH
www.kulzer.com

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

IDS 2027
KÖLN
16.–20. MÄRZ 2027
42. Internationale Dental-Schau
inklusive IDSconnect
LEADING DENTAL BUSINESS SUMMIT
TICKETS KAUFEN!
GFDI
VDDI Dental Solutions. German Manufacturers.
koelnmesse
KoelnmesseGmbH · +49221821-1919 · ids@visitor.koelnmesse.de · ids-cologne.de